

Wespen, Hornissen* & Co. – Häufige Fragen – weit verbreitete Irrtümer

* Diese Informationen gelten auch für Hornissen, unsere größte einheimische Wespenart. Der Begriff „Wespe“ wird nachfolgend z.T. als Überbegriff gebraucht, z.T. wird die Hornisse noch einmal gesondert erwähnt

Sind Wespen und Hornissen Obstschädlinge?

Immer wieder hört man „Wespen zerbeißen mein Obst / fressen es an“. Folgende Beobachtung widerlegt diese Behauptung:

Über einen Weinstock, an dem es vor Wespen nur so wimmelte, wurde ein Vogelnetz gespannt; zuvor wurden die verletzten Früchte entfernt. Nach ein paar Tagen war keine Wespe mehr zu sehen. Denn: Nicht die Wespen hatten die Trauben angefressen, sondern die Vögel, die nun keinen Zugang mehr zu den Früchten hatten. Wespen fressen nur an Früchten, deren Schale bereits durch Vögel, das Herunterfallen vom Baum oder durch Osmose verletzt wurde. Wichtig also: Zur Vermeidung großer Wespenansammlungen Fallobst täglich beseitigen.

Bedenken Sie: Wespen sind in Ihrem Garten nicht nur „Schädlingsbekämpfer“; sie verhindern als Reste-Beseitiger von faulem Obst auch die Ausbreitung von Schimmelpilzen und Krankheitserregern. Wespen/ Hornissen verwenden Pflanzensäfte zu ihrer eigenen Energieversorgung („Flugbenzin“); sie halten sich aber auch in der Nähe von Früchten auf, um dort andere Insekten zu fangen als Eiweißquelle für ihre Brut.

Weit verbreitete Irrtümer

- ✓ **„Hornissenstiche sind sehr gefährlich: Drei Stiche töten einen Menschen, sieben ein Pferd.“**
- ✓ Unsinn. Der Stich einer Biene wirkt sich viermal heftiger aus als der einer Wespe/Hornisse. Mehr Infos unter **Wie gefährlich sind Wespen- und Hornissenstiche?**
- ✓ **Wir hätten ja kein Problem mit dem Nest. Aber was mache ich, wenn die das Nest jedes Jahr weiter ausbauen?“**
- ✓ Wespenvölker sind in unserer Klimazone einjährig. Im Frühjahr bauen die Königinnen, die den Winter überlebt haben, ein neues Nest; das alte wird nicht mehr bezogen, wird also auch nicht „ausgebaut“.
- ✓ **„Wir haben immer so viele Wespen, wenn wir im Freien essen. Wenn wir jetzt das Hornissennest lassen, kommen beim Essen auch noch Hornissen angeflogen!“**

- ✓ Nur die Deutsche und die Gemeine Wespe, die ihr Nest i.d.R. in dunkle Hohlräume bauen, sind z.B. am Kaffeetisch zu finden. Hornissen und Wespen mit freihängenden Nestern sind an Kuchen usw. gar nicht interessiert.

Wir hoffen, unsere Informationen tragen zu einem entspannten Zusammenleben mit Ihren gelb-schwarz geringelten Gästen oder Untermietern bei.



© M. Großmann/pixelio.de

Hornisse holt Baumaterial